

lungsschwimmern an einem internationalen Freigewässersportwettbewerb. Gleich nach dem Start zog sie ihren Konkurrentinnen unwiderstehlich davon und liess sich danach nicht mehr einholen. Flavia Senften holte den siebten Rang.

dem Rettungskajak im Surf-Ski-Race. Cyril Senften zeigte, dass sich das vermehrte Surf-Ski-Training ausgezahlt hat. Nach einem mühseligen Rennen bis zur ersten Boje konnten sich Cyril Senften und Oliver Wanger vom Feld lösen und sie erran-

teamergebnis als Fünfter. Beim Oceanman konnte Oliver Wanger seinen Titel vom letzten Jahr vor Sandro Wanger souverän verteidigen, womit er die Gesamtwertung des Wettkampftages mit komfortablem Vorsprung gewinnen konnte.

lay, womit sie den Pokal vom letzten Jahr behalten konnte. Bei den Damen gestaltete sich die Sache einigermassen anders: Martina Camenzind, Marty und Flavia Senften erhielten die Verstärkung von Lisa von der SLRG Bern. Mit

ZSZ, 30. Mai 2017

## Zwei Chöre, eine Serenade

**OBERRIEDEN / RÜSCHLIKON**  
Der Ökumenische Kirchenchor Oberrieden und der Chor Rüschtikon setzten mit der gelungenen Franz-Schubert-Serenade ein schönes Zeichen für regionale kulturelle Zusammenarbeit.

Es war ein kluges Programm, welches die Dirigenten Adrian Schmid und Matthias Wamser zusammengestellt hatten. Somit und dank den beiden Chören – dem Ökumenischen Kirchenchor und dem Chor Rüschtikon – erlebte das Publikum an den Konzerten vom 20. und 21. Mai in Oberrieden und Rüschtikon die vielfältige Klangwelt von Franz Schubert in ihrer ganzen Bandbreite.

Spannend gestaltete sich schon der Beginn des Konzertes, wurde doch die Messe in G-Dur (D 167) nach dem Gloria überraschend durch den Psalm 23, «Gott ist mein Hirte», gesungen von den Frauenstimmen mit Klavierbegleitung, unterbrochen. Ein weiterer Psalmen-Einschub folgte auf das gewaltige Credo. Der Psalm 92, von Franz Schubert mit hebräischem Text komponiert, wurde vom Chor in der Originalsprache interpretiert, zusammen mit dem Bariton Robert Braunschweig.

Nach der Messe spielte das hoch motivierte Oktett junger Berufsmusiker mit Adrian

Schmid an der Klarinette das Adagio aus dem Oktett in F (D 803). Ein äusserst stimmiger Übergang zu den überzeugend interpretierten Sololiedern «Ganymed» mit Robert Braunschweig, «Wanderers Nachtlied», «Auf der Bruck» und «Du bist die Ruh» mit dem Tenor Pascal Marti.

### Perlen der Liedkunst

Eine Perle schubertscher Liedkunst ist sicher «Der Hirt auf dem Felsen». Bewegend interpretiert wurde dieses Schubert-Juwel im Duett von Dorothea Frey mit ihrem strahlenden Sopran und Adrian Schmid mit seinen virtuoseren Klarinettenklängen, begleitet vom einfühlsamen Klavierpartner Matthias Wamser.

«Der Erlkönig» entwickelte sich zum musikalischen Drama: Dem Instrumentaloktett, den drei Solisten und einem kleinen Frauenensemble gelang es ausgezeichnet, die Spannung sukzessive zu steigern und eine zunehmend beklemmende Atmosphäre bis zum abrupten tragischen Ende zu beschwören.

Auch der «Tod und das Mädchen», mit Chor und der Stimme von Dorothea Frey, unterstützt von durchdringenden, aber verhaltenen Paukenklängen, berührte die Zuhörer.

Wieder eine eher heitere, beschwingte Stimmung verbreitete dann der gekonnt gespielte

dritte Satz aus dem Oktett in F, Allegro vivace.

Zwei der bekannten Lieder von Franz Schubert rundeten den hinreissenden Konzertabend ab: Alle Männerstimmen, stimmlich unterstützt von Pascal Marti, Robert Braunschweig und Matthias Wamser, rühmten musikalisch die «Nacht» und das gesamte musikalische Ensemble, Chor, alle Musiker und Solisten, liessen die Aufführung mit der Litanei «Ruh'n in Frieden alle Seelen» eindrücklich ausklingen.

### Begleitung umgeschrieben

Zum erfreulichen Gelingen der Schubert-Konzerte massgeblich beigetragen haben die beiden Dirigenten bei der Vorbereitung, haben sie doch die originalen Klavierbegleitungen der meisten Lieder für Instrumentalbegleitung umgeschrieben. Dadurch entstand eine farbige, orchestrale Dimension, unterstrichen von den inspirierten und engagierten Instrumentalisten. Und wie beide Dirigenten vom Dirigieren jeweils nahtlos zum instrumentalen Musizieren übergingen – das war bewundernswert und professionell.

Ein begeisterndes und abwechslungsreiches Konzert mit Tiefgang lässt hoffen, dass die schöne Zusammenarbeit der beiden Chöre ihre Fortsetzung finden wird.

## Hostie

**ADLISWIL** In der katholischen Kirche Adliswil feierten 40 Kinder zusammen mit ihren Eltern ihre Erstkommunion. Auf dem Weg dazu haben neun Gemeindeglieder sowie die Katechetinnen Anna Bruhin und Vikar Robert Jaworski die Kinder begleitet. Unter dem Thema «Jesus meines Lebens» bereite



In der katholischen Kirche